

INHALT

EINLEITUNG	9
I. DER WEG ZURÜCK ZUR VOLKSKUNST	19
L.N. Tolstoj zur Sprache der Literatur	19
1. Die Kluft zwischen Volksliteratur und Gebildetenliteratur	21
2. Die Bauernkinder lehren und bei den Bauernkindern lernen	27
3. Verfall der Gebildetenliteratur und Aufstieg der Volksliteratur ...	39
4. Allgemeinverständlichkeit	43
5. In der Sprache des Volkes schreiben	49
6. Kunst als Erkenntnis des Guten. Erste Ansätze zur Infizierungstheorie	53
7. Tolstojs Infizierungstheorie. Klarheit und Einfachheit als Voraussetzung einer Kunst für alle	59
8. Die Fiktion der allgemeinen Volkssprache	75
II. SPRACHE UND KUNST ALS ORGANISATIONSMITTEL	81
A.A. Bogdanovs Konzeption von Sprache und Kunst	81
1. Die Frage der Sprachentstehung	90
2. Die Organisationsfunktion der Sprache und der Kunst	96
3. Entwicklung von Sprache und Kunst in der Geschichte	100
4. Das Problem der Klassensprache und der Schaffung einer idealen Sprache	105
5. Proletarische Literatur und ihre Sprache	111
III. DAS PROLETARIAT ALS GESETZMÄSSIGER ERBE DER BÜRGERLICHEN KLASSIK	123
A.M. Gor'kij zur Sprache der Literatur und ihrer Funktion in der sozialistischen Gesellschaft	123
1. Entstehung und Entwicklung der Sprache. Gor'kij's Forderungen an die Literatursprache	124
2. Zu Gor'kij's Kunst- und Literaturauffassung	141
a) Kultur, Ästhetik, Technik	141

b) Wissenschaft und Kunst	145
c) Arbeit (trud) und Kunst. Die Schaffung der zweiten Natur des Menschen	147
d) Proletarische Kunst – Klassenkunst – Allgemeinmenschliche Kunst	150
e) Literatur (Chudožestvennaja literatura)	155
f) Sozialistischer Realismus	157
3. Die Sprache der Literatur	161
4. Die Diskussion über die Sprache	175
IV. ÄSTHETISCHE SPRACHFUNKTION UND ÄSTHETISCHE EINSTELLUNG	193
Autonomie als entscheidendes Kriterium einer besonderen Sprache der Literatur	193
1. Ästhetische Funktion und Autonomie der Kunst (J. Mukařovský)	196
2. Die Einstellung als besondere Form der Sinnkonstanz	202
3. Autonymie und poetische Funktion. S.R. Vartazarjans Konzeption der poetischen Autonymie	208
4. Das Primat der ästhetischen Einstellung. Der Teil als Repräsentant des Ganzen. Zur Ästhetik und Poetik G.G. Špets . .	217
5. Poetizität als besondere Art der Tradition. Poetische Stilistik als Muster für die praktische (G.O. Vinokur)	234
6. Der ‚obraz avtora‘ als Bedingung der Einstellung (V.V. Vinogradov)	242
7. Poetische Sprache als in poetischen Werken verwendete Sprache. Systeme der Wortumwandlung bei V.P. Grigor’ev	244
8. Bewußte Organisation der Wirklichkeit statt Kunst. B. Arvatovs Forderung nach ‚künstlerischer‘ Organisation des Lebens und der Sprache	249
V. KRITISCHER AUSBLICK	255
ANMERKUNGEN	275
LITERATURVERZEICHNIS	341
SUMMARY	355